

tritt, indem sie durch ihre isolierte Lebensweise im Laufe ihrer stammesgeschichtlichen Entwicklung dazu geworden ist. Wer diesen Spanner näher beobachtet hat, wird wissen, daß er sich nie freiwillig von einem oft äußerst beschränkten Gebiet entfernt. Ich kenne Stellen, wo er jahraus, jahrein in seiner Flugzeit nur auf wenigen Quadratmetern anzutreffen ist, dort in Mengen auf den Pflanzen umherkriecht oder auch von Grashalm zu Grashalm fliegt, aber außerhalb dieses winzigen Gebietes niemals zu finden ist, obwohl dort nach menschlichem Ermessen genau dieselben Lebensbedingungen walten und die Futterpflanze vorhanden ist.

## Ueber einige nordwesteuropäische Lepidopteren-Formen.

Von Dr. F. Heydemann, Kiel.

(Mit 3 Tafeln.)

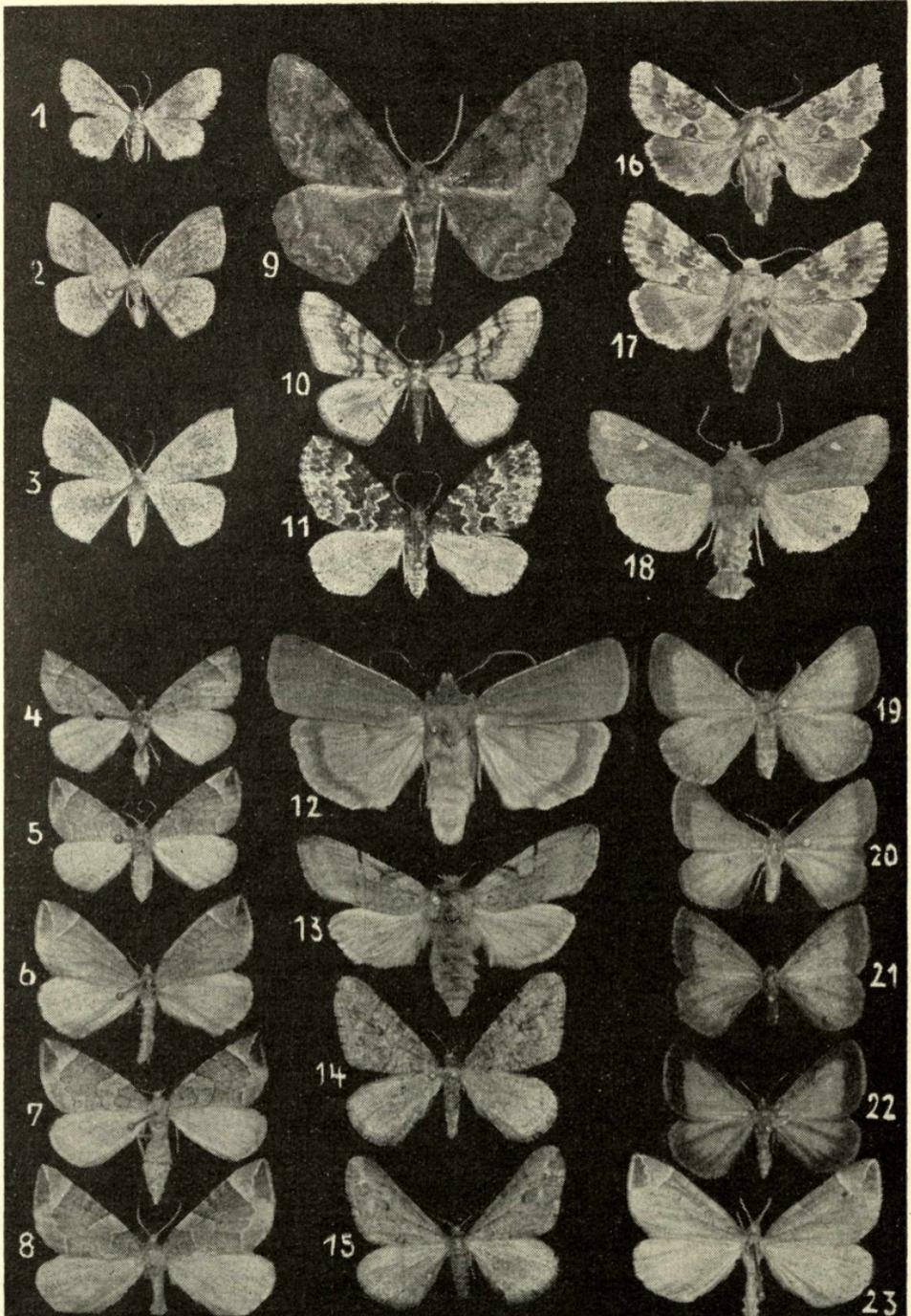
Fortsetzung

*Euxoa (Agrotis) aquilina* Hbn. f. *pseudobscurior* m. f. nov. Am 6. 8. 1920 fing ich in den Megower Bergen bei Pyritz (Pommern) das Taf. II, Fig. 28 abgebildete ♂ einer ganz graubraunen, schwärzlich gezeichneten *Euxoa* mit starkbewimperten Fühlern, das ich damals nicht unterzubringen wußte. Als ich 1931 von dem heimatfaunistisch so rührigen Herrn Heese, Freienwald a. d. Oder, eine Serie mit „*tritici*“ bezeichneter Stücke erhielt, lüftete sich der Schleier. Neben wenigen, sofort als *aquilina*

### Erläuterungen zu Tafel I.

- Fig. 1 ♀ *Acidalia bisetata* Hfn. f. *griseata* Preissecker ♀; Lobith (Holl.).  
 Fig. 2 ♂ *Cos. quercimontaria* Bastb. *nigrosarsaria* m. f. nova. ♂; Montferland (Holland).  
 Fig. 3 ♀ *Cos. quercimontaria* Bastb. f. *privataria* m. nom. coll. Montferland (Holland).  
 Fig. 4 ♀, 23 ♂ *Lygr. testata* L., nordische Nominatform; Schleswig-Holstein.  
 Fig. 5 ♀, 6 ♂ *Lygr. testata* L., var. *insulicola* Stgr.; Insel Amrum (Schleswig-Holstein).  
 Fig. 7 ♀, 8 ♂ *Lygr. testata* L. var. *insulicola* Stgr. f. *contraria* m.; Schleswig-Holstein.  
 Fig. 9 ♂ *Boarmia repandata* L. f. *brunneata* m.; Lobith (Holland).  
 Fig. 10 ♂ *Er. leucophaearia* Schiff. f. *desparsata* m.; Lobith (Holland).  
 Fig. 14/15 ♂♂ *Er. leucophaearia* Schiff. f. *destrigaria* m. nom. coll.; Bryvank (Holland).  
 Fig. 11 ♀ *Cid. corylata* Thbg. f. *unicolorata* m.; Bryvank (Holland).  
 Fig. 12 *Triph. (Agrotis) orbona* Hfn. f. *albicostata* m.; südl. Holstein.  
 Fig. 13 *Pol. flavicornis* L. f. *angustefasciata* m.; Bryvank (Holland).  
 Fig. 16/17 ♂♀ *Er. ochroleuca* Esp.; südl. Holstein.  
 Fig. 18 ♂ *Hel. leucostigma* Hbn. f. *pallida* nom. coll.; Lobith (Holland).  
 Fig. 19 ♀ *Fid. limbaria* F., Nominatform; Nymwegen (Holland).  
 Fig. 20 ♂ *Fid. limbaria* F. f. *quadripunctaria* Fuchs; südl. Holstein.  
 Fig. 21 ♀ 22 ♂ *Fid. limbaria* F. f. *nigrostriata* m.; südl. Holstein.

Tafel I



Hbn. erkennbaren Tieren gehörten die meisten der gleichen verdunkelten Form an, wie das Pyritzer ♂. Die Grundfarbe ist gleichmäßig dunkelbraungrau bis schwärzlich übergossen. Nur die beiden vorderen Makeln und der Basalteil der Costa bis zur Ringmakel bleiben heller gelbgrau. Vor allem ist auch der sonst für *aquilina* Hbn. so charakteristische helle gelbgraue Schrägwisch von der großen, schwarz umzogenen Zapfenmakel gegen den Innenwinkel hin ebenfalls fast ganz verdunkelt. Die Querlinien, die auch das var. *distincta* Stgr. ♀ (Fig. 31) deutlich zeigt, fehlen. Nur ein dicker Wurzelstrich, der Keilstrich vor und zwischen den Makeln, die Umrandung der Zapfenmakel und 3—4 Keilflecke vor der Wellenlinie sind deutlich schwarz erhalten. Hinterflügel beim mit deutlicher Graubestäubung am Saum und kleinem Zellfleck, die des stärker rauchgrau als bei hellen *aquilina* Hbn. Von der var. *obscurior* Stgr. von Sutchan, Ussuri-Gebiet, gem. Vergleich der Typenabbildungen in der „Iris“, Bd. XXXVI, Taf. 15, Fig. 7, 8, und im Seitz-Suppl., Bd. III, Taf. 3h, verschieden durch: Fehlen der Querzeichnungen, gleichmäßigere Verdunklung der Grundfarbe, weniger starke Schwärzung der Hinterflügelsäume; sonst hätte sich eine Sonderbenennung dieser pommerschen und kurländischen Form erübrigt. Sie möge f. *pseudobscurior* m. heißen. Auch etwas buntere Uebergänge kommen vor.

*E. aquilina* Hbn. ist nach den Untersuchungen von Corti, Bour-sin, I. Kozancikov, Seifers und anderen eine gute, von *tritici* L. verschiedene Art, wurde aber bis dahin mit dieser zusammengeworfen. Da die betreffenden Arbeiten in, den meisten deutschen Sammlern nicht zugänglichen Zeitschriften erschienen, sei hier in Wort und Bildern auf die charakteristischen äußeren und anatomischen Unterschiede nochmals hingewiesen. (Siehe Taf. II.) *tritici* ist meist (nicht immer, Fig. 32) kleiner als *aquilina* Hbn. Letztere ist (Fig. 29, 30) typisch überwiegend gräulichgelbbraun im längeren Oberflügel. Die Zapfenmakel länger, darüber der schon erwähnte helle Schrägwisch. Die Ringmakel oft schräg, eiförmig, die Postmedianlinie näher an der keilfleckigen Wellenlinie als bei *tritici* L. Die ♂♂ am leichtesten an den Fühlern unterscheidbar. *aquilina* Hbn. hat hohe, zapfenartige, bewimperte Grundpyramiden (Sektion IV n. Corti, Taf. II, Fig. Präp. 145, 175). Bei *tritici* L. dagegen sind diese Grundpyramiden sehr kurz, die Fühler so sägezählig (Fig. Präp. 139, 159, Sektion VI) bewimpert.

Auch der Genitalapparat ist verschieden und bei *aquilina* Hbn. im ganzen um  $\frac{1}{6}$  größer, der Uncushaken sogar fast um die Hälfte länger. Die doppelspitzige Platte (Fultura inferior) in der Mitte des Apparats ist bei *aquilina* herzförmig-pfeilförmig, bei *tritici* schmal Pfeilförmig: das untere dorsale Ende (Saccus oder Vinculum) bei ersterer breiter, doppelrandig, in eine kleine Nase auslaufend. Der Dornenkranz der Corona am Valvenende zeigt bei *aquilina* 20—22 Dornen, bei *tritici* 14—18. Der Aedoeagus bei ersterer um  $\frac{1}{6}$  größer mit 1—3 Dornen der ausstülpbaren Vesica, bei *tritici* nur mit einem Dorn, die bei der Copula verlorengehen können! (Siehe Taf. II, Fig. *agu.* 146, 148 und *trit.* Präp. 139 a.)

(Schluß folgt)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Heydemann Fritz

Artikel/Article: [Ueber einige nordwesteuropäische Lepidopteren-Formen. 36-38](#)